

Br. Tepnarsko. T. Koroševce

br. 7. N. 157. 677

Herrn Arthur Paepster.  
Schriftsteller.

Bayern



München

Hörnerts. 11



MUSEUM  
Vols. 1-27  
01.

2

27  
100. 02

J. N. 151. 617

Russland. Moskau.  
Bachmetjewski.  
Hanns Mödler. Quart.



Sehr geehrtes  
Herr Doepfer,

Früher schon  
wollte ich Ihnen  
für die liebenswürdige  
Ubersendung Ihres Bei-  
ches danken, aber ich war  
in letzter Zeit durch vie-  
les ziemlich sehr in An-  
spruch genommen und vor-  
dem Ausländischen Weihnach-  
ten/Mis sind ja, wie Sie  
wissen, um 13 Tage zurück)

gibt es für mich viele, viele Brie-  
fe zu schreiben.

Aus Ihrem Buch, für das  
ich Ihnen nun vielmals  
danke, haben mich jene Hel-  
len besonders ergötzt, jene  
Worte alle, die ich die Seele  
der Frau sprechen. Wenn  
die Seele einer Frau gehört,  
dann gerät sie heftig  
das Beste, Verlaßteste  
ihres ganzen Ich.  
Liebe ist das intensivste  
Glück (aber Liebe ist ein viel  
missbrauchtes Wort!) - aber  
das Beste Band zwischen  
Mann u. Weib, ist jenes,  
das nur selten ganz echtes  
verloren erblüht - dann aber  
um so heuchlicher - das  
Band der Freundschaft.



Alles Reinste, Edelste, Selbst-  
loseste, das in uns schlum-  
mert - in Mann u. Weib  
erwacht in einem solchen  
Verhältniss. Das ist Lebens-  
Weisheit! - So denke ich.

In Berücksichtigung Ihres Besu-  
ches, liess ich Ihnen durch  
meinen Verleger: Sonnenschein  
suecht senden, das soeben  
erschienen ist. Ob es Ihnen  
seelisch etwas geben wird?  
Ich weiss es nicht. Es ist das  
so unberechenbar. Vielleicht  
doch - weil es Sie unsern Frau-  
engemüth im Allgemeinen  
doch - - wie zu einem Heimats-  
Liede zieht.

Beschrieben ist es in einem  
kleinen Verlage. Ich denke

von der Presse u. der Masse nicht  
es unbeachtet bleiben. So ist  
mir. Aber diese Freude ist  
mir bereits aus Deutschlands  
Künstlerbergen dieses Buches  
wegen / hat 2. Malen davon  
heraus / zugeflagen u. hat mich  
sehr bewegt.

Hiergleiches Dank für den in  
Rücksicht gestellten Beitrag  
zum Sammelbuch. Es  
hat bis Anfang Februar Zeit.

Möchte Ihnen das neue  
Jahr, Herr Proefler, ein neues  
schönes Buch ins Herz geben.

Dies ist ein aufrichtiges  
Wunsch von

Lily von Prestram